

Rückantwort

E-Mail: julia.meixner@alcatel-lucent.com
Mobil: (0151) 42676296



Tagungsorganisation
Julia Meixner
Alcatel-Lucent
Postfach 31 01 80
10631 Berlin

Veranstalter



IT-Gipfel AG8 „Digitale Netze und Mobilität –
Fokusgruppe Alternative Verlegetechnologien“
www.it-gipfel.de



Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institut
www.hhi.fraunhofer.de



FTTH Council Europe
www.ftthcouncil.eu

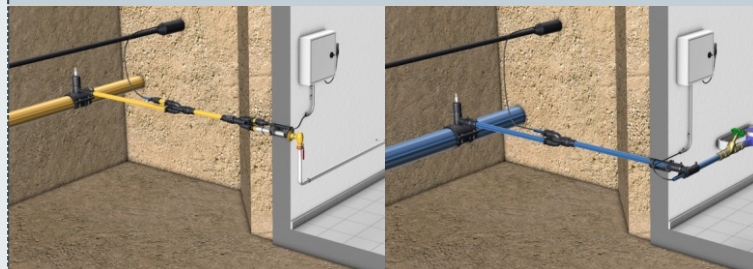


Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg
www.alr-bw.de

Anmeldung

Julia Meixner
Alcatel-Lucent
Postfach 31 01 80
10631 Berlin
Mobil: (0151) 42676296

*Bildnachweis: Titelbild und Foto Anmeldeformular: Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institut;
Fotos Rückseite Flyer: FRIATEC AG*



Zukunft Breitband Alternative Verlegetechnologien sind ein Schlüssel zum Erfolg



Parlamentarischer Abend | 9. September 2014
Berlin, Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institut

Sehr geehrte Damen und Herren,



die Breitbandstrategie der Bundesregierung ist äußerst ambitioniert. Alle Haushalte in Deutschland, egal wo, sollen bis 2018 mit Internetzugängen von mindestens 50 Mbit/s versorgt werden. Dieses Ziel kann nur erreicht werden, wenn einerseits der mobile Versorgungsbereich als auch andererseits der leitungsgebundene Bereich massiv intensiviert werden. Angesichts der Tatsache, dass beim Ausbau der Zugangsnetze rund zwei Drittel der Kosten auf den Tiefbau als solchen entfallen und derzeit bei versiegelter Oberfläche Grabungskosten von im Mittel 100 Euro pro Meter verlangt werden, kann dieses Unterfangen nur unter Ausnutzung aller Synergien und Grabungsalternativen gelingen.

Workshop und Parlamentarischer Abend wollen die Palette von der Verlegung in bestehender Infrastruktur, wie zum Beispiel im Abwasserkanal, die Mitnutzung des schon offenen Grabens, zum Beispiel beim Radwegbau bis hin zu sogenannten minimal invasiven Eingriffen in bestehende Infrastruktur, wie zum Beispiel beim Micro- bzw. Minitrenching aufzeigen. Gleichzeitig wird die Frage erörtert, welche Hindernisse auf diesem Wege beseitigt werden können und welche Rahmenbedingungen gesetzt werden müssen, um den Breitbandausbau in diesem Bereich weiter voranzutreiben. Wir wollen mit diesem branchenübergreifenden Dialog zur weiteren Forcierung des Breitbandausbaus beitragen und ähnlich wie bei Micro-Trenching von allen getragene pragmatische Lösungen finden und umsetzen.

Jochen Schwarz
Vorsitzender der AG Breitband in der AG8
„Digitale Netze und Mobilität“ des Nationalen IT Gipfels

Programm „Nachmittags-Workshop“

- 13.30 Registrierung und Begrüßungskaffee**
Demonstrationen des Fraunhofer Heinrich-Hertz-Instituts vor und nach der Veranstaltung sowie in den Pausen
- 14.00 Begrüßung, Einführung und Moderation**
Thomas Langer, FTTH Council Europe
- Grußworte**
Dr. Ronald Freund, Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institut
Jochen Schwarz, IT-Gipfel AG8 „Digitale Netze und Mobilität“, UAG Breitband
- 14.30 Breitbandentwicklung in Deutschland**
Tim Brauckmüller, Breitbandbüro des Bundes
- 14.50 Alternative Verlegetechnologien**
Dr.-Ing. Wolfgang Fischer, FTTH Council Europe
- 15.10 Fragen und Diskussion zu den Vorträgen**
- 15.30 Kaffeepause**
- 16.00 Alternative Verlegetechnologien aus Sicht der Fokusgruppe „Alternative Verlegetechnologien“ des IT-Gipfelprozesses**
Michael Reiss, IT-Gipfel AG8, „Digitale Netze und Mobilität“ – Fokusgruppe „Alternative Verlegetechnologien“
- 16.20 Alternative Verlegetechnologien: Status der nationalen und internationalen Standardisierung**
Dr. Hans-Detlef Leppert, DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik im DIN und VDE

- 16.40 Alternative Verlegetechnologien aus Sicht der Gas- und Wasserwirtschaft**
Dr. Michaela Schmitz, Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e. V.
- 17.00 Alternative Verlegetechnologien am Beispiel der Gas- und Wasserinfrastruktur**
Robert Eckert, FRIATEC AG
- 17.20 Fragen und Diskussionen zu den Vorträgen**
- 17.50 Zusammenfassung**
Thomas Langer, FTTH Council Europe
- 18.00 Come Together und Abendimbiss im Foyer des Fraunhofer Heinrich-Hertz-Instituts**
Demonstrationen des Fraunhofer Heinrich-Hertz-Instituts vor und nach der Veranstaltung sowie in den Pausen

Programm „Parlamentarischer Abend“

- 18.00 Come Together und Abendimbiss im Foyer des Fraunhofer Heinrich-Hertz-Instituts**
Demonstrationen des Fraunhofer Heinrich-Hertz-Instituts vor und nach der Veranstaltung sowie in den Pausen
- 19.00 Begrüßung, Einführung und Moderation**
Thomas Langer, FTTH Council Europe
- Grußworte**
Prof. Dr. Martin Schell, Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institut
Jochen Schwarz, IT-Gipfel AG8 „Digitale Netze und Mobilität“, UAG Breitband
Prof. Hartwig Tauber, FTTH Council Europe
Udo Oppermann, FRIATEC AG

- 19.30 Podiumsdiskussion**
Zukunft Breitband: Alternative Verlegetechnologien sind ein Schlüssel zum Erfolg
Jens Koeppen MdB, Ausschuss „Digitale Agenda“
Staatssekretärin Dorothee Bär MdB, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
Prof. Dr. Martin Schell, Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institut
Prof. Hartwig Tauber, FTTH Council Europe
Martin Weyand, Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e. V.
Dr. Stephan Albers, Bundesverband Breitbandkommunikation e. V. (BREKO)
Michael Reiss, IT-Gipfel AG8, „Digitale Netze und Mobilität“ – Fokusgruppe „Alternative Verlegetechnologien“

21.00 Networking und Ausklang

23.00 Ende der Veranstaltung

Tagungsort

Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institut, CINIQ-Center, Salzufer 6, 10587 Berlin, Eingang über Otto-Dibelius-Straße

Tagungsbeitrag

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Zielgruppe

Vertreterinnen und Vertreter folgender Institutionen und Bereiche: Bundestag, Ministerien, Länder, Verbände, Telekommunikationswirtschaft

Veranstalter

IT-Gipfel AG8 „Digitale Netze und Mobilität“, Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institut, FTTH Council Europe, Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg

Anmeldung

Zukunft Breitband: Alternative Verlegetechnologien Parlamentarischer Abend mit Nachmittags-Workshop

Ich melde mich für folgende Veranstaltung an:

09.09.2014, Nachmittags-Workshop

09.09.2014, Parlamentarischer Abend

NAME, VORNAME	
INSTITUTION	
STRASSE	
PLZ, ORT	
TELEFON	TELEFAX
E-MAIL	
UNTERSCHRIFT	

Organisation

Anmeldung: Wir erbitten Ihre Anmeldung bis zum 3. September 2014.

Anfahrt: Mit der Anmeldebestätigung bekommen Sie eine Anfahrtsskizze.

Datensicherung: Die für die Organisation der Veranstaltung notwendigen personenbezogenen Daten werden maschinell verarbeitet und gespeichert. Mit der Anmeldung erklären Sie hierfür Ihr Einverständnis.